

Der Verein „Tiroler Gluat“ besteht aus Mitgliedern, die leidenschaftliche Griller sind. Bei den diesjährigen Meisterschaften in der Steiermark heimste das sechsköpfige Team unter anderem den Staatsmeister-Titel ein. Das Preisgeld ging an die Kinderkrebshilfe.



Foto: Tiroler Gluat

„Tiroler Gluat“ räumte ab

Aller guten Dinge sind drei! Dieses Sprichwort trifft auf die „Tiroler Gluat“ voll und ganz zu. Denn beim dritten Antritt konnte der Verein bei den Meisterschaften im Grillen endlich ordentlich abräumen . . .

Nach dem enttäuschenden fünften Platz in der Gesamtwertung im vorigen Jahr sind wir mit gemischten Gefühlen in den diesjährigen Wettbewerb gegangen, obwohl wir ja auch 2020 toll abgeliefert haben“, sagt Christian Pözl gegenüber der „Tiroler Krone“. Trotzdem machten sich die leidenschaftlichen Griller frohen Mutes an die Sache heran. „Wir haben uns bei jedem Gericht voll fokus-

siert und es auf den Punkt gebracht“, schildert Pözl die Stimmung während der Meisterschaft. „Das wurde von den Juroren und Jurorinnen auch so gesehen und wir durften große Lobeshymnen von ihnen hören.“

Mit vier Gängen zum grandiosen Sieg

Vier leckere Gänge bereitete das Team auf dem Griller zu: Eine gefüllte Schweinsfledermaus, einen Rehrü-

cken, einen Rindertafelspitz und zum krönenden Abschluss einen Cheesecake.

„Mit allen vier Gängen kamen wir unter die Top drei. In der Einzelauswertung sind wir beim ersten Gang Staatsmeister geworden. Für die Gänge drei und vier erhielten wir den Titel des Vizestaatsmeisters. Zu guter Letzt landeten wir mit dem zweiten Gang auf Platz drei“, freut sich Pözl. Kein anderes Team war in der Ge-

samtwertung so stark wie die „Tiroler Gluat“.

Doch damit nicht genug! Bei der internationalen Wertung, bei der auch ausländische Teams berücksichtigt werden, waren die Tiroler auch die Besten und wurden somit auch Sieger der Austrian Grill Open. „Alles in allem haben wir wirklich saftig abgeräumt“, sagt Pözl mit berechtigtem Stolz.

Preisgeld wurde Spende für Kinderkrebshilfe

Insgesamt nahmen 38 Teams teil, bei der Staatsmeisterschaft waren es dann noch 15 Teams. Die Jury bestand aus rund 25 Personen, sagt Pözl. Mit nach Hause aus Kaingdorf bei Hartberg (Steiermark), wo die Meisterschaften ausgetragen wurden, nahmen die sechs Tiroler neben Urkunden und einem Pokal auch einen Napoleon Gasgrill.

Und für den ersten Platz bekamen die glücklichen Sieger einen Geldscheck über 700 Euro. „Den haben wir aber der Kinderkrebshilfe gespendet“, verrät Pözl abschließend. Ein Beweis, dass der Verein nicht nur ein Herz für den Grill, sondern auch für Kinder hat. ms



Foto: Tiroler Gluat

Mit allen vier Gerichten gewann das Team



Foto: Tiroler Gluat

Christian Pözl bei der Meisterschaft in Aktion